



Auftakt nach Maß

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen durften die Pforzheim Wilddogs am Samstag Ihr Eröffnungsspiel gegen die Fellbach Warriors bestreiten. Gut 200 Zuschauer ließen sich den Auftakt nicht entgehen und die Wilddogsfans wurden auch nicht enttäuscht. Beide Teams zeigten aggressiven Powerfootball mit überwiegend Laufspielzügen, bei denen die Offenses jeweils überzeugten und sich stets langsam aber kraftvoll an die gegnerischen Endzonen herankämpften. Deshalb wurde auch im gesamten Spiel nicht einmal gepuntet. Im 2. Viertel schafften die Fellbacher dann durch einen weiten Lauf über 50 Yards den ersten Touchdown mit anschließend aufgehaltener 2-Point-Conversion. Die Wilddogs ließen das allerdings nicht auf sich sitzen und Sönke Boob erzielte aus kurzer Distanz im anschließenden Drive den Ausgleich. Der danach geglückte Onsidekick durch Mike Beisel, bei dem sich Andreas Klenk sehr schön in Szene setzte, brachte allerdings keine weiteren Punkte. In der zweiten Hälfte wurde die Partie noch härter und Dominic Boob schaffte trotz Knie-Verletzung, die ihn die nächsten 2-3 Spiele zum Zuschauen verbannt, im 3. Spielquartal durch einen ansehnlichen Lauf durch die Mitte über 44 Yards die mittlerweile verdiente Führung. Tobi „Wahn“ Scheurer konnte es auch nicht lassen und erzielte durch einen Quarterback-Keeper das zwischenzeitliche 19:6. Dann musste die Defense wieder herhalten. Panchito Raney zeigte dort die Tagesbestleistung durch spektakuläre Tackles und beinahe einer Interception. Die sehr gute Passabwehr ließ den Fellbachern insgesamt nur einen gefangenen Pass zu. Leider kamen die Warriors trotzdem zum 19:14 heran und die Endphase wurde noch mal spannend. Mike Beisel hatte aber das Glück auf dem Fuß und schoß kurz darauf zum 22:14 Endstand ein. Alles in allem hat sich die gute Vorbereitung durch Headcoach Dominic Creek und Jens-Uwe Herrmann bezahlt gemacht. Man kann gespannt sein, wie sich der Rest der Saison entwickelt.



1. Spieltag Oberliga Baden-Württemberg

Pforzheim Wilddogs - Fellbach Warriors 22:14
Ravensburg Razorbacks - Ostalb Highlanders 6:35

Tabelle	Spiele	TDs	Diff.	S/N/U	Punkte
1. Ostalb Highlanders	1	35:06	+29	1/0/0	2:0
2. Pforzheim Wilddogs	1	22:14	+8	1/0/0	2:0
3. Backnang Wolverines	0	00:00	0	0/0/0	0:0
4. Freiburg Sacristans	0	00:00	0	0/0/0	0:0
5. Fellbach Warriors	1	14:22	-8	0/1/0	0:2
6. Ravensburg Razorbacks	1	06:35	-29	0/1/0	0:2

Scorer	Punkte	Raumgewinn	Yards
1. Tobias Scheurer	6	1. Dominic Boob	118
2. Dominic Boob	6	2. Oliver Grafunder	88
3. Sönke Boob	6	3. Tobias Scheurer	45
4. Mike Beisel	4	4. Sönke Boob	40
		5. Landry Ngambia	30
		6. Jens Oergel	11

2. Spieltag Oberliga Baden-Württemberg



Wilddogs zu Gast in Ostalb

Als nächste Herausforderung nach dem geglückten Saisonstart gegen Fellbach ist das kommende Spiel in Ostalb zu sehen. Am Sonntag nach Ostern reisen die Wilddogs zu den Ostalb Highlanders, die am ersten Spielwochenende überraschend in Ravensburg mit 6:35 gewannen. Die Ravensburger belegten zwar letztes Jahr ohne Punktgewinn den untersten Tabellenplatz, aber dass man immer mit ihnen rechnen muß, haben sie den Wilddogs bereits bestätigt.



Vergangene Saison überraschten sie die Pforzheimer mit einer überzeugenden Leistung und führten zur Halbzeit mit 21:7. Das Spiel endete zwar mit 42:28 zugunsten der Wilddogs, eine Siegesgarantie kann man jedoch gegen den ehemaligen Vizemeister der Oberliga nicht abverlangen. Deshalb war es umso erstaunlicher, dass Ostalb scheinbar so einfach dort punkten konnte. Im bisher einzigen Aufeinandertreffen zwischen Ostalb und Pforzheim kam es 2002 zu einem klaren Sieg der Wilddogs. Hoffen wir auf einen ähnlichen Ausgang, trotz dem Verlust der verletzten Spieler.